

Nicht nur von Broten lebt der Mensch
STUDIUM DES WORTES — Sich vom Wort ernähren

G814

1. Nicht nur von Bro - - ten lebt der Mensch,
 5 Son - dern von je - - dem kla - - ren Wort,
 9 Das aus dem Mund von Gott aus - geht,
 13 Es stärkt mit Le - - ben uns so - fort.

2. Gott schuf die Seele und den Leib,
 Hauchte den Geist dem Menschen ein;
 Innerster Teil ist unser Geist,
 Durch ihn berührt wir Gott allein.
3. Irdische Speise braucht der Leib,
 Ebenfalls hungrig ist der Geist,
 Du Selbst, Herr Jesus, uns versorgst
 Und durch Dein Wort uns täglich speist.
4. Du bist der Geist und, Herr, Dein Wort
 Bringt Dich zum Ausdruck immerzu,
 Wir nehmen's auf durch unseren Geist,
 Da es auch Geist ist, so wie Du.
5. Wenn wir nun lesen, Herr, Dein Wort,
 Nicht nur das Auge üben wir,
 Nicht den Verstand nur wenden an,
 Üben den Geist und sind in Dir.
6. Herr, Dein Wort essen wir im Geist,
 Nehmen's im tiefsten Teil gern ein;
 Was wir erkennen im Verstand,
 Betend im Geist nährt unser Sein.
7. Doch wenn Dein Wort bleibt im Verstand,
 Ist es Erkenntnis, Tod nur bringt;
 Es wird zu Leben und zu Geist,
 Wenn es auch unsren Geist durchdringt.
8. Nur wenn sich regt der Geist in uns,
 Dein Wort aufnimmt, berührt will Dich,
 Sättigt Dein Wort uns wunderbar,
 Dich Selbst berührt wir innerlich.
9. Lesen wir nun Dein Wort, oh Herr,
 Lehr uns zu üben unsren Geist;
 Essen wir Dich auf diese Art,
 Wird unser Geist so reich gespeist.